

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur Ernst Wittmann, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Billi Plun in d. o. h. m., Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pannsch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprecher 611. — Abonnement: Für Inzerate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspreislifte Seite 416.

Zeugungspreis: Vierteljährlich einzeln, Zustellung 3.75 M., monatlich 1.25 M. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen: Vierteljährlich 3.45 M., monatlich 1.15 M. Bei den Postanstalten vierteljährlich 3.75 M., monatlich 1.25 M., ohne Beleggeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die 7gehaltene Kolonelle 25 Pf., Anzeigen von auswärts 25 Pf., im Restamei: Seite 1.05 M. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 3258 Berlin.

Nr. 4. Magdeburg, Sonnabend den 5. Januar 1918. 29. Jahrgang.

Die Verhandlungen gefährdet.

W. S. B. Berlin, 4. Januar. Wie der Reichskanzler in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses mitteilte, hat die russische Regierung eine Verlegung der Verhandlungen von Brest-Litowsk nach Stockholm vorgeschlagen. Staatssekretär von Kühlmann ist beauftragt worden, diesen Vorschlag abzulehnen.

Weiter ist aus Petersburg erklärt worden, daß Punkt 1 und 2 unserer Vorschläge, die sich auf die Modalitäten der Räumung der Gebiete und die Vornahme der Volksabstimmungen beziehen, nicht angenommen werden können.

Dazu bemerkte der Reichskanzler: „Wir können davon nicht abgehen. Wir können getrost abwarten, wie dieser Zwischenfall weiter verlaufen wird. Wir stützen uns auf unsere Machtstellung, auf unsere lokale Gestinnung und auf unser gutes Recht.“

Ußerdem erklärte der Reichskanzler, daß wir mit den in Brest-Litowsk eingetroffenen Bevollmächtigten der Ukraine weiter verhandeln würden. (Näheres über die Erklärungen des Kanzlers siehe dritte Seite. Red.)

Klänge der Zukunft.

Der Krieg besteht nicht nur im Morden und Blutvergießen, nicht nur im Zerstören und Niederreißen. Der Krieg baut auch auf. Der Krieg bereitet auch eine Zukunft, er sät Keime und begünstigt Wiederaufbauten, die der Friede hintangehalten hat. Der Krieg hat immer ein doppeltes Gesicht gehabt. Er hat zu allen Zeiten sowohl getötet wie geboren.

Der Weltkrieg zumal! In dem Maß, in dem seine Opfer diejenigen aller früheren Kriege weitaus übertrifft, in demselben Grade greifen auch seine wirtschaftlichen, politischen und sozialen Wirkungen weiter und tiefer. Wir leben seit 3 Jahren in dieser

gewaltigsten aller Revolutionen

und werden uns doch nicht alleamt und täglich klar bewußt der ungeheuren Umwälzungen, die rund um uns und tief in uns sich vollziehen.

Die letzten Bottschaften aus Petersburg sind dafür ein sprechender Beweis. Sie geben im Strudel der Oberflächlichkeiten unter und haben doch eine grandiose Bedeutung. Sie werden von der Masse der Völker kaum beachtet und sind doch von endlos sämmernder Tragweite. Die Ehren der Menge sind noch nicht ökonomisch genug geschätzt. Sie verstehen Vorübergehendes von Dauerndem, Kleines vom Großen, Wichtiges vom Wichtigsten noch nicht zu unterscheiden. Sie horden auf den Gegenwärtigen, bürgerlicher Tagespolitikern und vernennen noch nicht die Klänge der überragenden Zukunftsbotschaft, die leise und unauffällig sich in das Getöse des Krieges mischen.

Die Großindustriellen und Bankfürsten der Erde sind hellhöriger. Sie horden gerannt auf die Zeichen, die vom Ufer der vereisten Neva kommen.

Das Jahr 1918 beginnt dort unter verkehrungslosen Anhängen. Stolz an, Proletariat! Wobei unter den Proletariern nicht etwa nur die gewerblichen Arbeiter zu verstehen sind, sondern alle Menschen, die hart und dauernd arbeiten müssen, um in der kapitalistischen Welt leben zu können.

Den Kanonendonner der Welt wird von Petersburg eine Reihe bedrückter Tage angekündigt. Der Untersuchungsausschuß des Arbeiterrates hat Purilow angefordert, zum Verhör zu erscheinen. Falls er binnen acht Tagen nicht Folge leistet, ist sein Vermögen beschlagnahmt.

Durch die mächtigen Stahlstränke, in denen die Kapitalismagnaten der Welt ihre Papiere bergen, geht ein Erbeben. Der Rat der Volksbeauftragten hat — wie wir gestern mitteilten — mit Rücksicht darauf, daß sich die russisch-belgische Aktiengesellschaft weigert, sich der Kontrolle durch die Arbeiter zu unterwerfen, die Beschlagnahme der Gruben, Fabriken und sämtlicher Grundstücke der Gesellschaft verfügt.

Die Großen des Finanzkapitals in allen Hauptstädten der Erde durchdringt ein jäher Schrecken. Der

Hauptvollzugsausschuß hat verordnet: das Bankgeschäft ist Staatsmonopol. Er findet das im Interesse einer gerechten Organisation des öffentlichen Vermögens nötig. Er tut das heftig energischer Ausrottung der Bankpekulationen und völliger Befreiung der Arbeiter und Bauern sowie des ganzen arbeitenden Volkes überhaupt von der Ausbeutung durch das Bankkapital. Er schafft dafür eine einzige Volksbank der russischen Republik!

Die Petersburger Arbeiterregierung hat damit eine eindrucksvolle Friedenstrotz vollbracht.

Im Auswärtigen Amt zu London und im Weißen Hause zu Washington wird die Ahnung aufdämmern, daß es bereits um ganz andre Dinge geht als um bourgeoise Scheindemokratie oder um des Land, wo der Pfeffer wächst. Daß der Mutterboden der Erde in das Eigentum der Volksgemeinschaft und in die Hände derer, die ihn bebauen, übergeführt worden ist, das scheint dem Bourgeois zwar noch immer nicht glaubhaft, aber am Ende noch erträglich. Aber daß die Beauftragten des Volkes die Hinterleger von Geld zu den Stahlstränken der Banken laden, dort aufschließen heißen und das Gold — gegen Bestätigung, verfehlt sich — in Staatsbesitz überführen, ungehorsam mit Beschlagnahme bestrafen, die Banken jammern und besonders in Staatsbesitz überführen und die Vorken jählichen, das dünkt dem Bourgeois gewiß zuviel! Diesen Schicksal des Hohen Liedes vom Säubengraben hat er nicht vorausgesehen. Jetzt nur noch, daß der Arbeiterrat die Verwaltung der Banken der Organisation der Bankangestellten übertrage, noch dazu gegen dieses fatale Einheitsgehalt von sechstausend Rubeln! Und eben war die Zeit der fettesten Dividenden und Lantienmen gewesen!

Ob Purilow wohl zum Verhör kommen wird? Purilow ist der russische Krupp oder Schneider oder Schmirgel, ist Rußlands Kanonendonner. Er will sich der Kontrolle der Arbeiter in seinen Werkstätten nicht unterwerfen! Die Autorität des Staates — drei Großmächte und ein Steinkohle erkennen sie an — gilt für ihn nicht, wenn es nicht sein Staat ist, der Staat der Bourgeois und des Krieges. So nimmt er denn als Privateigentümer und Privatmann allein den Krieg gegen den Staat auf und sperrt. Er streift mit seinem Eigentum, mit seinen Aktien.

Streif der Eigentümer und Aktionäre ist eine interessante Neuheit. Schon allein würdig, mit ihm ein neues Kalenderjahr zu eröffnen. Man denke: Purilow streift! Man darf füglich neugierig sein, ob die Inhaber der Stahlstränke der Banken gleichfalls streifen und es wirklich die Bevollmächtigten gezwungen sind, zum Schloß zu ziehen. Wenn gar die Großaktionäre der Banken streifen, dann kommt der Hauptvollzugsausschuß in tödliche Verlegenheit, er kann beim besten Willen keine Dividenden zahlen! Ein verteuert kostspieliger Streif.

Die Maßregeln der russischen Regierung treffen den Kapitalismus an seinen verwundbarsten Punkten. Das Bankwesen hat sich in den letzten Jahrzehnten geradezu zum Beherrscher der ganzen Volkswirtschaft, selbst der Kapitalistenklasse, zum

Herrn über die Herren

aufgeschwungen. Noch Karl Marx konnte von dem Kreditwesen als einer „ganz neuen Macht“ sprechen, das in seinen Anfängen verflohen, als bescheidene Beihilfe der Akkumulation sich einschleiche. Inzwischen hat sich das Bankkapital die meisten Industrie- und Handelsbetriebe irgendwie hörig gemacht und sich wirtschaftliche Neugründungen beinahe vorbehalten. So beherrscht es die gesamte Produktion, schöpft von ihr den Uebergewinn ab und häuft ihn an. Zugleich bringt es die verschuldete Staatsgewalt durch das Mittel der Anleihen in auffällige Abhängigkeit. Staat und Staatsbürger werden ihm untertan. Seine Macht tritt schon äußerlich hervor: Neben den hohen, breiten, prunkvollen Bankpalästen treten die Ministerialgebäude bescheiden zurück; hohe Staatsbeamte schämen sich glücklich, wenn sie über den Staatsdienst hinaus zu einer Bank oder an die von Banken finanzierte Großindustrie gehen können. In der modernen Staat Wirtschaftsjahrt, so führen die Verwaltung seiner Bergwerke, seiner Fabriken und Bahnen die Banken. Die Staatsgewalt zieht sich auf die Wirtschaftspolizei zurück. Sie wird gleichsam eine bloße Abteilung für Rechts-, Sicherheits- und Arbeiterpolizei der souveränen Wirtschaftsmacht. Das Bankkapital bestimmt — was in Frankreich besonders offenbar wird — nach dem Bedürfnis seiner Anlagen die auswärtige Politik des Staates und setzt das ganze Volksvermögen auf die Karte eines Krieges.

Den Zaren zu stürzen, war ein schwieriges und folgenreicheres Werk des russischen Volkes, aber es war immerhin das größte Werk nicht. Hand es doch dabei die Hilfe der russischen Bourgeoisie selbst. Diese Bourgeoisie und die Finanzmacht, die hinter ihr stand, begriff nämlich eines Tages, daß der Zar ein schwaches und unzuverlässiges Werkzeug des Krieges und der staatlichen Arbeiterpolizei der souveränen Bankkraft geworden war. Sie wollte dieses durch ein andres ersetzen: sie eröffnete die Revolution und machte sie mit. Aber nun handelt es sich nicht mehr um das Werkzeug der Massenherrschaft, sondern um diese Herrschaft selbst. Das Volk nimmt das Bankkapital und damit die große Industrie in seine eigene Hand.

Umwälzung greift viel tiefer

und wirkt weiter als der bloße Wandel der Staatsform, sie betrifft das Los der arbeitenden Klassen und die gesamte Volkswirtschaft unmittelbar und entscheidend. Denn ist sie vollzogen, so dient der russische Proletariat nicht mehr als Privatbesitzer dem Privatbesitzer, somit als Höriger, sondern als Glied der Volksgemeinschaft dieser Volksgemeinschaft selbst. Das wesentlichste Merkmal der Lohnsklaverei ist beseitigt.

Große Wirtschaftswoche

Wirtschaftswaren

Leibwärmer	3.50
Wärmflaschen	8.50
Rohleuchtaufsätze	1.25
Gebäckkasten	2.55
Brotkörbe mit Steingutereinlage	95
Briefkasten	2.35
Kaffeekocher	11.50
Springform	2.25
Königskroneform	1.25

Emaillwaren

Schüsseln weiß und grau	95
Kasserollen groß, mit Stiel	2.25
Eimer grau	5.95
Milchtöpfe mit Ausguss	1.95
Kohrbleche	1.65
Nachtgeschirre	1.55
Essenräger mit Deckel	2.25
Kaffeekannen	2.65
Wassbecken	1.65

Bedarfsartikel

Waschpulver Wäghermab. 1 Pfd.	48
Waschpulver Edelweiß 1 Pfd.	48
Waschpulver Edelweiß 1/2 Pfd.	25
Waschpulver Sparo 1 Pfd.	30
Schmierwaschm. für rein Wei.	60
Handwaschmittel Sola 2 St.	29
Handwaschmittel Sola 2 St.	35
Bleichsoda Fingern 3 Pakete	48
Schneepulver 1 Pfd.	35
2 Pakete Perplex Gef. f. Kochf.	39
1 Paket Kaiserblau	15
1 große Dose Lederfett	48
Streichbeizer	45
Toilettenpapier 3 Rollen	95
Ofenanzwische	24
Metallputzmittel Pascha	24
5 Pakete Kackpulver	48
4 Pakete Ei-Ersatz	58
Caroferte	15
Suppengrün-Ersatz	15
Käseschmelz	58
Puddingpulver	39
Pflanzkuchpulver	39
Marschlempulver	48
Fleischbrühersatzwürfel	1.70
Dose 100 St. 3.50, 50 St. 1.70	
Gläser	1.80
Gläser	1.00

Bürsten

Stubenbesen rein Rosthaar	4.65
Kleiderbürsten m. poliert. Holz	98
Scheuerbürsten gute Qualität	2.10
Kopfbürsten mit Griff	1.45
Handbesen rein Rosthaar	1.95
Handwaschbürsten rein Borsten	1.45
Schubbürsten reine Borste	98
Schrubber gute Qualität	2.25
Möbelbürsten mit Griff	2.45

Steingut

Salz Schüsseln in weiß ober bunt, 7teilig	5.75
Terrinen oval	2.25
Bratenplatten, Zwiebelmuster	1.25
Ascheimerchen mit Bügel	98
Teekanne in braun	1.25
Kaffeeteller, groß, weiß, 6 Stück	68
Bratenplatten versch. Muster	30
Wasserkannen mit bunt. Kante	1.85
Geleedosen	1.85

Glaswaren

Salz Schüsseln verschied. Muster	2.45
Kompotteller	28
Glasschalen edig, groß	2.10
Kompottschalen Herkules	2.25
Wasserküpe mit Stützglas	2.75
Bierbecher	68
Buttergläser	98
Sturzflaschen mit Glas	95
Tablette	95

Holzwaren

Küchenschrank	1.25
Topfhalter eigenartig lackiert	1.25
Handtuchhalter mit beweglichem Stab	2.45
Toilettenpapierhalter mit Stange	96
Leitern starke Ausführung	6.85
Garderobenleisten hell und dunkel	1.45
Wandsprünge mit Holzrahmen	78
Plattenteller	3.25

Korbwaren

Handkörbe offen	68
Staubtuchkörbe farbig, Geflecht	1.25
Wäschekörbe Spangeflecht	1.65
Papierkörbe in bunt	1.85
Arbeitskörbe in farbig	1.25
Fußmatten mit farbigem Rand	2.10
Kinderkörbe	68
Spandkörbe	98
Papierkörbe	2.65

Porzellan

Speiseteller flach	68
Abendbroteller	55
Kaffeekannen konisch, weiß	2.75
Kompottschalen weiß	25
Bratenplatten große	1.45
Tassen konisch, weiß	88
Schüsseln rund	85
Bratplatten imit. blau, groß	1.25
Teekannen	1.05

Warenhaus Raphael Wittkowski Magdeburg Breitweg 61

Arbeitsmarkt.

Fabrik-Schneerfron
2. Kontor-Kleinschneerfron
Hugo Besthorn
Magdeburg-Maschalt.

Schlosser für Reparaturen
Carl Länge Nachf., Pollestraße 8.

Böttcher für dauernde Beschäftigung gesucht.
Carl Freytag & Söhne, Sternstraße 51.

Maurer u. Bauarbeiter bei dauernder Beschäftigung gesucht.
Paul Gorgas, Kaiserstraße 25.

Kistennagler Carl Freytag & Söhne
Sternstraße 51.

Aufwartung für Kontor gesucht.
Georg Decker, Sternstraße 35.

Wirtschaftlerin für Kontor gesucht.
Hugo Besthorn, Magdeburg-Maschalt.

Heizer für Kontor gesucht.
Magdeburger Hof, Sternstraße 35.

Werkzeuginhaber für Kontor gesucht.
Magdeburger Hof, Sternstraße 35.

Werkzeuginhaber für Kontor gesucht.
Magdeburger Hof, Sternstraße 35.

Werkzeuginhaber für Kontor gesucht.
Magdeburger Hof, Sternstraße 35.

Ein Blick in die Schaufenster der **Alten Ulrichstr. 3** in Magdeburg **genügt,** um Sie von der Vielseitigkeit und weichen großen Lager in Herren-Anzügen, Paletots, Reiskleidern usw. und den sehr schickigen Preisen zu überzeugen. Besuchen Sie mich, falls Sie ein Kleidungsstück zu kaufen beabsichtigen. Ich freue mich, Sie persönlich, auch nachts, zu beraten u. beraten.

Ich verleihe Gesellschafts-Anzüge:
„Schrimmer“
Magdeburg
Alte Ulrichstr. 3

Herzlichen Dank für die herrlichen Blumen- und Geschenke, die mir am 31. Dezember 1917 hat gegeben. Ich danke Sie herzlich für die schönen Geschenke und Blumen.
Hugo Besthorn
Magdeburg-Maschalt.

Herzlichen Dank für die herrlichen Blumen- und Geschenke, die mir am 31. Dezember 1917 hat gegeben. Ich danke Sie herzlich für die schönen Geschenke und Blumen.
Hugo Besthorn
Magdeburg-Maschalt.

Herzlichen Dank für die herrlichen Blumen- und Geschenke, die mir am 31. Dezember 1917 hat gegeben. Ich danke Sie herzlich für die schönen Geschenke und Blumen.
Hugo Besthorn
Magdeburg-Maschalt.

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

Zwei neue Anzüge zu verkaufen. Ein dunkler für größere Herren, ein hellere für kleinere Herren. größere Härte für Herren. F. W. Hübner & Co., jetzt Fürstenaufstr. 14, II. 128

Zahnarzt Freytag, Bühlstraße 20.
Zahnziehen in Hartloz.
Kieferoperationen. 1911
Schöne in Friedländerstr.
Gratifikasi. Goldarbeiten.

Ein armer Soldat, welcher als Soldat in der Front war, hat am 2. d. M. abends 5 Uhr ein Schussverletzen mit einer 320 Wehr der 1. Infanterie erlitten. Ich bitte gegen gute Belohnung nach Berlin zu gehen, da das Schussverletzen nicht richtig ist und von mir nicht mehr zu heilen ist.
Walter Reichert, Kaiser-Wilhelm-Platz 12, 5. Erdst.

Herzlichen Dank für die herrlichen Blumen- und Geschenke, die mir am 31. Dezember 1917 hat gegeben. Ich danke Sie herzlich für die schönen Geschenke und Blumen.
Hugo Besthorn
Magdeburg-Maschalt.

Herzlichen Dank für die herrlichen Blumen- und Geschenke, die mir am 31. Dezember 1917 hat gegeben. Ich danke Sie herzlich für die schönen Geschenke und Blumen.
Hugo Besthorn
Magdeburg-Maschalt.

Herzlichen Dank für die herrlichen Blumen- und Geschenke, die mir am 31. Dezember 1917 hat gegeben. Ich danke Sie herzlich für die schönen Geschenke und Blumen.
Hugo Besthorn
Magdeburg-Maschalt.

Wetter Serrier in schwarz, Kopf in der Befehls- entfallen. Dieber, gute Belohnung. Abzugeben bei Schwarz, Befehlsstr. 31. 1897

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

! Pelze !
Fell- und Wollpelze, große Sofas, von 5 W. an.
Sierlings Elagengeschäft, Jakobstraße 17. 128

er keine Antwort. Stadtrat Meude, der Vizepräsident des Mietervereins...

Stadtr. Hoffmann (Soz.) polemisiert gegen Stadtr. Stern und tritt noch einmal mit Nachdruck für den Antrag der sozialdemokratischen Fraktion...

Der sozialdemokratische Antrag wird gegen 13 Stimmen abgelehnt.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 4. Januar 1918.

Wer regiert?

Ein besetzter Stadtrat hat bei seiner Einführung — es ist noch nicht lange her — gesagt, er wolle „nicht vom grauen Tisch aus regieren“.

Die sozialdemokratische Fraktion hatte einen Antrag auf Schaffung eines paritätischen Mietervereins eingebracht. Es sollte eine Vereinigung gegen die schändliche Evakuierung der Bevölkerung durch den Hausbesitzerverband sein.

Einige Angelegenheiten gegen die „Gangster in das Rathaus“ der Hausbesitzer durch den Stadtrat. Die Evidenz, Sozialisten und Sozialdemokraten zu Sozialisten werden, da es sich um die Wirkung eines...

Vertrag vom Mietverein zu Ehren. Stadtr. Der Herr Abgeordnete Richter eben dieses Verbandes, der den verschiedenen Mietvereinen in die Welt setzt. Das ein solcher Mann nicht an die Spitze des Mietvereins gesetzt, bedarf keiner Begründung.

Warum hat die Stern-Regierung so wenig? Die der Sozialdemokratischen Fraktion, die Schaffung der organisierten Arbeiterkassen, die Vorbereitung der Arbeiterkassen, die Vorbereitung der Arbeiterkassen...

Die Steigerungen der Mieten.

Was sind geschähen? Die Steigerungen der Mieten sind ein Resultat der Kriegswirtschaft. Die Mieten sind durch die Kriegswirtschaft stark gestiegen...

Herauszubekommen versuchen würde. Aber man merkt es den Schreibern der Hauswirte nur zu deutlich an, daß es nur ein Vorwand ist, um sich ebenfalls im Kriegswirtschaft zu üben.

Die Mieter dürfen sich nicht wehrlos preisgeben! Das Mietenamt kann jede durch Steigerung hervorgerufene Kündigung auf ihre Berechtigung nachprüfen und die Kündigung aufheben.

Heute und morgen von 3 bis 6 nachm. bzw. 3 bis 9. Großes Militär-Konzert i. d. Flieger-Ausstellung, Fürstenhof, Viktoriastr. Wochentags Schluß der Ausstellung um 6 nachmittags, Sonntags 9.

Landtagswahl. Am Donnerstag, nach einer Ortswahl für das Abgeordnetenhaus kam. Es war eine burgerschaftliche Wahl von „Wahlbewegung“ war deshalb auch bei der Wahl schon nichts zu erwarten.

Wichtigste Sitzung der Stadtverordneten. Der Sach der Stadtverordneten Präsident Max Koedert als Mitglied der Verwaltungsausschusses für die öffentlichen Bäder...

Reklamationen vom Feuertochter. Alle Reklamationen, Zuschriften und Urkunden für die Wärmehäuser des Feld- und Jagdgebietes sind jetzt an den Vorsitzenden der Ortskommission in Magdeburg...

Die Unterbringung der Kriegswitwen. Von besonderer Bedeutung ist eine auf die Fortsetzung des Deutschen Städte-tages vom Reichsamt des Innern gestellte Entscheidung über die Unterbringung der Familienunterstützung an Kriegswitwen.

Der Schicksal im Wandel der Zeiten. Vor 200 Jahren wurde König Friedrich Wilhelm I. unter dem 6. Juli die in Verlin für den Kaiserlichen Hof...

Vom der Gibe. Um der Gibe nach einzuweisen den Mieten zu erhöhen, sind in der letzten Gibe die Mieten stark erhöht worden. Die Mieten sind durch die Kriegswirtschaft stark gestiegen...

Kriegs-Sanitäts-Hilfsleistung. Für die Kriegs-Sanitäts-Hilfsleistung der Soldaten sind die Mieten stark erhöht worden. Die Mieten sind durch die Kriegswirtschaft stark gestiegen...

Zustimmung. Im September 1917 trat die Kriegswirtschafts-Kommission der Reichsregierung in Berlin zusammen und hat die Mieten stark erhöht...

Die Kriegswirtschaft. Die Kriegswirtschaft hat die Mieten stark erhöht. Die Mieten sind durch die Kriegswirtschaft stark gestiegen...

Zulagen für Rentenempfänger. Der Bundesrat stimmte in seiner Donnerstagssitzung dem Entwurf einer Bekanntmachung über die Gewährung von Zulagen an die Empfänger der Invaliden-, Witwen- und Waisenrenten aus der Invalidenversicherung zu.

Gestohlen wurden in der Nacht zum 2. Januar aus einem Laden in der Kaiserstraße ein großer Kasten Zigaretten und Zigaretten; am 1. Januar nachmittags von einem Treppenhof in der Benedictinerstraße ein Treppenhof, 3 Meter lang und 75 Zentimeter breit...

Balken- und Dielenbrand. Am Freitag vormittag gegen 9 1/2 Uhr entzündet auf dem Grundriß Breiter Weg 163 (Sachtlebens-Konditorei) infolge fehlerhafter baulicher Anlage zwischen der zweiten und dritten Etage ein Balken- und Dielenbrand.

Theater, Konzerte etc.

Mitteilungen der Direktion. Stadttheater. Heute Sonntag letzte Kinder-Vorstellung „Wischenherber“, abends 7 Uhr zum ersten Male „Menschenfreunde“...

Das Eisene Kreuz.

Aus unserm Kreis erhielten ferner das Eisene Kreuz: Oberinspektorenrat Herr Jauer aus Magdeburg, Mitglied der Transportarbeiterverbände. Musiker Albert Lausch aus Magdeburg-Südost...

Bereins-Kalender.

Bund der Kriegsbereitschaften. Versammlung am Sonntag den 6. Januar, vormittags 11 Uhr, in der „Reichshalle“, Kaiserstraße 757. Groß-Österleben. Männer-Turnverein Jahn, Sonntag den 6. d. M., nachmittags 3 Uhr, findet unsere diesjährige Generalfammlung...

Briefkasten.

Leier in Ghendorf und Groß-Germersleben. Die Bekleidung der Leier im Januar ist auf der Post verloren gegangen, die Leier erhalten die Leier vom 1. Januar an nachgeliefert. H. A. Endenburg. Werden Sie sich an den Truppenteil, dem Sie bei Bestellung des Eisernen Kreuzes angehören...

Wettervorhersage.

Samstag den 5. Januar: Heißig, mild, Niederschläge.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 3. Januar. Todesfälle: Arbeiter Edward Gallotti 65 J., 4 J. Arbeiter Emil Richter, 55 J., 6 W. 28 J. Karoline geb. Hebe, Erben des Kaufmanns Adolf Hermann, 45 J., 2 W., 8 J. Bertha geb. Müller, ledig, 33 J., 11 J. Herbert, 2. des Schneiders Alfred Helm, 2 W., 2 J. Gerhard, 2. des Kohlenhändlers Christian Helm, 5 W., 15 J. Zudenburg, 2. Januar. Todesfälle: Oberbenediktaria Bertha Forth, 79 J. Gustav Ludwig Zimmermann aus Wörsdorf, 73 J. Arbeiter Friedrich Wilhelm geb. Schmidt, 43 J. Arbeiterin Martha Heinrich, 27 J. Ehefrau des Handelsmanns Carl Zimmermann, 44 J. geb. Schmidt, gemahnt gewesener Arbeiter, 45 J. W. 2. des Arbeiters Heinrich Gerhold, 1 J. Arbeiter, 44 J. geb. Schmidt, 45 J. Knecht, 2. Januar. Todesfälle: Schneider Maxim Reiß, 50 J. Arbeiter des Kaufmanns Wilhelm Karvath, 44 J. geb. Neubert, 70 J. Ernst, 2. des Kaufmanns Ernst Sonntag, 43 J., 7 W., 21 J. Ehefrau des Arbeiters Johannes Schick, 43 J. geb. Schmidt, 45 J. Arbeiter Bernhart Schmidt, 45 J. Arbeiter des Arbeiters Friedrich Schilling, Wilhelmine geb. Müller, 45 J. Erwa. 2. des Eisenbahn-Schaffners Hermann Bartels 42 J. Zudenburg, 1. Januar. Todesfälle: Eisenbahn-Schaffner Wilhelm Müller, 45 J., 7 W., 15 J. Zerachleben, 3. Januar. Todesfälle: Bertha Sahn, ledig, 31 J. Erwa. Erben des Kaufmanns Max geb. Köpcke, 72 J. Redaktionsrat, 50 J.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Oschersleben-Halberstadt-Bernigerohe.

„Schwankende Gestalten“.

Den Uebertritt der Reichstagsabgeordneten Brandes, Dr. Erdmann, Güttermann und Jüdel zur Partei der Unabhängigen verhöht das Wochenblatt der „Unabhängigen“ durch die bissige Bemerkung, „wer 40 Monate mit einer Partei zusammenging, deren Politik sich von der unfrischen wie Tag und Nacht unterscheiden, dem können wir kein Vertrauen mehr schenken.“

„Waren sie aber mit dem Herzen auf der linken Seite und opferten Grundsätze dem schönen Disziplin, so werden sie der Arbeiterklasse nie die Gewähr bieten können, daß sie in künftigen Sturzzeiten die rote Fahne unbeschädigt hochhalten werden.“

„Die Ansicht sei ganz falsch, daß die Vergrößerung der Reichstagsfraktion politischen Machtzuwachs bedeute.“

Dingelstedt, 4. Januar. (Treibriemen gestohlen.) Vom Kalkwerk Wilhelmshall hat der Arbeiter Heinrich Graubach in Eigenmacht einen Treibriemen gestohlen.

Halberstadt, 4. Januar. (Die zum Kaufe von Knochen berechtigende Lebensmittelkarte 184 wird mit Ablauf des 3. Januar ungültig.)

(Sohlenleder verschafft.) Der Barbier Karl Richter und der Schuhmacher Friedrich Kiehe haben im Emailierwerk, wo Richter früher gearbeitet hatte, zwei Treibriemen gestohlen.

Osternieck, 4. Januar. (Sozialdemokratischer Verein.) Am 5. Januar, abends pünktlich 8 Uhr, findet in der Gastwirtschaft von Lehmann eine Mitgliederversammlung statt.

(Selbstmord.) Erzängt hat sich der Rohproduktenhändler A. S. in seiner Wohnung. Nächstes über die Gründe ist noch nicht bekannt geworden.

Wahlkreis Wanzleben.

Wanzleben, 4. Januar. (Öffentliche Versammlung.) Der Reichstagsabgeordnete Silberschmidt wird am Sonntag den 6. Januar, nachmittags 3 Uhr, in einer öffentlichen Versammlung, die im „Prinz Friedrich Karl“ stattfindet, die gegenwärtigen Kriegszustände und Friedensfragen erörtern.

(Verurteilungen.) Der Landrat des Kreises Wanzleben gibt im Kreisblatt eine lange Liste von Personen aus verschiedenen Orten bekannt, die alle wegen Vergehens gegen die kriegswirtschaftlichen Vorschriften bestraft worden sind.

Wahlkreis Wolmirstedt-Renhaldensleben.

Renhaldensleben, 4. Januar. (Diebstähle) kommen hier ebenso häufig vor wie anderwärts, nur werden sie nicht immer öffentlich bekannt und so mancher solche Verbrechen wird schweigend verheimlicht.

Wahlkreis Serichow 1 und 2.

Burg, 4. Januar. (Städtischer Lebensmittelverkauf.) Auf Bezugsabschnitt Nr. 11 des Lebensmittelverkaufs entfallen Gruppen oder Güter. Einheitsmenge 200 Gramm. Preis für 1 Pfund 36 Hg.

Wahlkreis Halbe-Oschersleben.

Oschersleben, 4. Januar. (Zur Warnung.) Ein dem Landwirt J. geförderter Hund verletzte den Kaufmann Hofrichter, welcher auf dem Fahrrad an dem Grundstück des J. vorbeifuhr.

(Die umfangreichen Diebstähle.) welche vor kurzem von vier Zigeunern ausgeführt wurden, waren Gegenstand einer Verhandlung des Schöffengerichts.

Bömmelze, 4. Januar. (Unfälle.) Auf der hiesigen Montagwagensfabrik wurde am Neujahrstag an der elektrischen Lichtmaschine dem Werkführer Gede der Zeigefinger der rechten Hand, dem Maschinenwärter Ignatz der halbe Zeigefinger abgerissen.

Stahfurt, 4. Januar. (Eine öffentliche Versammlung) findet am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im „Ritterhof“ statt, in der Genosse C. Röder, Geschäftsführer des Bernburger Konsumvereins und Mitglied des anhaltischen Landesernährungsamts, über die Lebensmittelverteilung in Stahfurt und Anhalt, insbesondere die Unterschiede darin zwischen Anhalt und Stahfurt sprechen wird.

(Käse) pro Kopf ein Stück zum Preise von 8 Pf. Pfennig, wird in verschiedenen Geschäften an die Nummern 2101 bis 3000 abgegeben.

Wahlkreis Stendal-Osterburg.

Stendal, 4. Januar. (Grubelofen.) Die Grubelofenfabrik Abtshut 1 verliert vom 7. Januar an ihre Gültigkeit. Die Kohlenhändler müssen diesen Abchnitt bis zum 8. Januar bei der Erbschaftsstelle abgeliefert haben.

Langermünde, 4. Januar. (Die Weihnachtsgabe) des Fabrikarbeiterverbandes an die Frauen und Witwen der Kriegsteilnehmer konnte bedauerlicherweise wegen noch nicht ausgezahlter Beiträge nicht vollbracht werden.

(Landwirte und Schiffer.) die bisher von der Hilfsdienstpflicht befreit waren, aber jetzt hilfspflichtig nach den neuen Bestimmungen geworden sind, haben es vielfach aus Unkenntnis unterlassen, sich zum vaterländischen Hilfsdienst anzumelden.

(Lebensmittelverkauf an auswärtige Schiffer.) Der Verkauf von Fleisch und Fleischwaren an auswärtige Schiffer, die hier vor Anker liegen, findet während des Monats Januar bei den Fleischermessern Ritsche und Luft statt.

Kleine Chronik.

Hunderttausend Mark verschwunden.

Vor einigen Tagen wurden einem Kaufmann in Berlin 115 000 Mark gestohlen. Der betroffene Kaufmann, der aus dem Rheinland stammt, hatte sich des Abends mit seiner Braut in einer Bierkneipe in der Jägerstraße ein Stelldichein gegeben.

Großer Eidendiebstahl.

Eindiebstahl aus dem Damenmodewarengeschäft „Dürendenhaus“ in der Leipziger Straße in Berlin für 75 000 Mark Eidendiebstahl. Kleider und seidene Blusen. Außerdem erbrachen sie einen Geldschrank und entwendeten 3000 Mark.

Schneesturm und Frostschäden.

Ein außerordentlich heftiger Schneesturm mit Gewitter und Hagelsturm hat in Königsberg Mittwoch nachmittag heftige Stürmungen im Verkehr hervorgerufen.

bet aus Dresden: Große Störungen im Depeschendienst sind seit Mittwoch dort eingetreten. Infolge des Frostes im Gebirge, der viele Telegraphenmasten umlegte, ist der Verkehr von Dresden hauptsächlich nach dem Westen, völlig unterbrochen.

Große Explosion in Amerika.

Aus New York wird telegraphiert: In Norfolk (Virginia) fanden drei Explosionen, gefolgt von großen Bränden, statt. Der Schaden betrug zwei Millionen Dollar.

Bereine und Versammlungen.

Solzarbeiter.

Am Sonntag den 30. v. M. tagte in der „Reichsfrone“ eine außerordentliche Generalversammlung des Verbandes, die stark besucht war. Gorgas berichtete über die vorgenommene Umorganisation, wonach die neuen Beiträge und Unterstützungen genehmigt sind.

Die Besprechung bewegte sich im Rahmen obiger Ausführungen. Danach begründete Verbandskollege Vorkke im Auftrag der Kommission für die neue Statuten die zur Kenntnis gebrachte Vorlage.

Verbandskollege Gorgas sprach über die Friedensbewegung der sozialdemokratischen Partei eingegangen, jedem zu zeigen, wie notwendig es ist, in dieser schwierigen schweren Zeit nicht nur eine politische, sondern eine materielle Unterstützung wahrzunehmen.

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Stand, Veränderung, Datum. Lists water levels for various locations like Brandenburg, Berlin, etc.

In Dresden schwaches Treibeis. Gorgau hartes Treibeis, Bitterberg, Kolkau, Ken, Barbu, Magdeburg, Langermünde schwaches Treibeis, Leizen Eisland.

Rechtsbureau Referend. a. D. Lehgott, Gr. Mühlstraße 5, Fern. 7575. Sprechst. 9-11 Uhr, Anstuf. u. alle Rechts- u. Steuerfäden. Sonntags 9-12 Uhr. Schriftl. Arb. in

Zitronensaft - garantiert rein aus Zitronen gepresst - für sämtliche Küchenzwecke zu verwenden. 1/1 Ltr. Mk. 3.80. Herm. Hirte Magdeburg.

Konsumverein für Magdeburg und Umgegend. Markenablieferung. Za am 31. Dezember das Geschäftsjahr 1917 beendet ist, bitten wir unsere Mitglieder, die noch vorhandenen kleinen Gegenstände in der Zeit vom 2. bis 5. Januar gegen große Kartonnmarken einzutauschen.

Zöpfe. Kleine Möbelfuhren. Mein Möbeltransporter. An der Elbe 8/9. Ernst Funke.

Bettfedern. E. Beck Nachf., Knochenhauerstraße 55. Kaffee-Ersatz. Alfred Beckmann, Auf dem Königsberg.

Gebr. Strauch

Bedarfsartikel

Fix sauber Ersatz für Schmierseife	Paket	95 J
Sauerstoff-Waschpulver "Bayerland"	Paket	58 J
„Sparviel“-Waschpulver	Paket	24 J
Waschpulver rote Färbung	Paket	50 J
Bleichpulver Fixstern	2 Pakete	40 J
Burnus' Waschpulver	Paket	28 J
Kohlen-Anzünder	2 Pakete	30 J
Stärke-Ersatz	Paket 48	25 J
Putzwasser „Pascha“	Flasche	1.45
Schuhcreme	große Dose	80 J
Schuhcreme	extra große Hand-Dose	1.55
Toilettenpapier	Rollé	48 J
Kopfwasser	Flasche	1.35
Mundwasser Eukalyptus	Flasche	1.00
Shampoo	Paket	20 J

Teppiche - Gardinen

Schleiergardinen vom Stück Meter 10.50 9.50	7.50	Eleg. abgep. Scheibengardinen	Stück 5.25 4.65	4.25	
Abgepaßte Schleiergardinen 2 Flügel	59.00 55.00	45.00	Abgepaßte Querbehänge Körper	Stück 11.85 9.85	7.50
Erbstüll-Schleiergardinen 2 Flügel		29.50	Waschbare Tischdecken	11.50 10.50	6.95
Elegante Halbstores	Stück 49.50 46.50	42.50	Künstler-Tischdecken	29.50 23.50	17.50
Künstler-Gardinen Steilig	65.00 62.00	58.00	Plüsch-Tischdecken	67.00 55.00	49.00
Tüll-Bettdecken 1betig	37.50 29.50	26.50	Diwandecken in Leinen, Plüsch, Gobelin	90.00 85.00 75.00	65.00
Tüll-Bettdecken 2betig	76.50 72.00	45.00	Verdichtungsstränge für Fenster und Türen	Paket 10 bis 20 Meter	2.60

Eiserne Dreifuße lackiert	Stück	3.85
Eiserne Zweifuße	Stück	2.95
Sohlenschoener aus Metall	Paket 43	27 J
Federstahlsohlen	Paar 2.00	1.80
Sohlenschoener Halte durch	Paket 1.28 80	60 J

Mundtücher	100 Stück	3.95 2.45 1.95	1.65
50 Magdeburger Ansichtskarten			85 J
25 Bogen, 25 Umschläge	gefüllt, hartes Leinwandpapier		2.95
Kovellen und Romane broschiert	jedes Buch		95 J
Kunstblätter in großer Auswahl	48 95 J	1.25 bis	15.00

Haarschmuck

in großer Auswahl

Ohrenschützer

Preis 1.20

Stutzen

Sellere für Eisport Preis 6.75 4.75 2.95

Rauchkräuter

(Ersatz für Tabak) Paket 60 J

Rauchtobak

1/2 Pfund 3.00

Arbeiter-Rotizkalender 1918

Ich lasse dich nicht
Stephanstollen
Welters

Arbeiter-Rotizkalender 1918

Arbeiter-Rotizkalender 1918
Arbeiter-Rotizkalender 1918

Leipziger Seidel-Sänger

Gastspiel von Artur Seidel jun.
Eine geführte Weihnachtstour im Schützengarten.

Zahn-Praxis A. Sungatowski

Ständige Zahn- u. Gebirg, Stützapparat, Zahnheilen jedes Systems.

Stromearten

Stromearten
Stromearten

Waldtheater

Sonnabend 7 1/2 Uhr
E. v. 1844
Ein Volk- u. Weihnachtsbild mit Gefang in 3 Akten von Gytan Kind, Musik von Max Kind.

Zentral-Theater

Abends 7 Uhr
E. v.
Die Dose Sr. Majestät

Stadt-Theater

Sonnabend den 5. Januar, Anfang 8 Uhr, letzte Weihnachtst-Rindervorstellung
Aschenbrödel.
Anfang 7 Uhr
5. Abend
Zum erstmalig!
Menschenfreunde.
Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Sonntag, 6. Januar, Anf. 3 Uhr
Dykerpotts Erben.
Anfang 6 1/2 Uhr
Don Juan.

Wilhelm-Theater

Sonnabend, 5. Januar, 3 1/2 Uhr
Dornröschen.
Abends 7 Uhr
Die gefiedene Frau.
Sonntag, 6. Januar, nachm.
Polenblut.
Abends
Die Fledermaus.
Montag den 7. Januar
Die gefiedene Frau.
Freitag und folgende Tage
Großer durchschlagender Erfolg!
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Circus Corty-Althoff

Heute Sonnabend, 5. Januar
Morgen Sonntag, 6. Januar
nachm. 2. abends 7 1/2 Uhr
Vorstellung.
Nachmittags: Gekürztes Abendprogramm
Das große Weltstadt-Programm
Tom Jack der 6292
Eiskönig

Der treue Kamerad

Ein Kämpfer durch die Jahrhunderte für Freiheit und Recht. Von H. Schöppel.
Preis 80 Pfennig.
In jeder Buchhandlung und bei den Verlegern.

Arbeiter-Bildungs-Anstalt

Arbeiter-Bildungs-Anstalt
Arbeiter-Bildungs-Anstalt

Vereinigte Lichtspiele Burg

Palast-Theater
Roland-Lichtspiele
Das Buch des Laifers
Die fähne Spanierin

Die Dose Sr. Majestät

Die Dose Sr. Majestät
Die Dose Sr. Majestät

Großer Preisskat

Großer Preisskat
Großer Preisskat

Tonbild Buckau

Tonbild Buckau
Tonbild Buckau

Der neue Marine-Akt

Der neue Marine-Akt
Der neue Marine-Akt

Variété Kasinotheater

Variété Kasinotheater
Variété Kasinotheater